

## EINLASS

11.00 Uhr Kaffeebar

## VERANSTALTUNGSORT

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund  
Sachsen-Anhalt-Saal  
Luisenstraße 18  
10117 Berlin

## TAGUNGSBÜRO

10. November 2016  
Telefon: 0172 388 1023

## BEI RÜCKFRAGEN

Institut der deutschen Wirtschaft Köln  
Hauptstadtbüro  
Gabriele Ballner  
Georgenstraße 22  
10117 Berlin  
Telefon: 030 27877-120  
Telefax: 030 27877-150  
E-Mail: [ballner@iwkoeln.de](mailto:ballner@iwkoeln.de)  
[www.iwkoeln.de](http://www.iwkoeln.de)

## ANMELDUNG

Rückantwort erbeten bis 7. November 2016.  
Bitte registrieren Sie sich online auf unserer Homepage  
unter [www.iwkoeln.de/berliner\\_gespraech](http://www.iwkoeln.de/berliner_gespraech)

Berliner Gespräche



EINLADUNG  
zur Herbsttagung 2016

# Reform der Alterssicherung im demografischen Wandel – Aufgaben für die nächste Legislaturperiode

Donnerstag, 10. November 2016 · 11.30 Uhr  
Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund  
Luisenstraße 18 · 10117 Berlin

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet.  
Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und  
Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

Foto: iStockphoto

**iW.KÖLN.WISSEN  
SCHAFFT KOMPETENZ.**

# EINLADUNG

Das Jahr 2017 steht im Zeichen der Bundestagswahl, deren Ausgang auch für die Alterssicherung richtungsweisend sein kann. Denn die nächste Legislaturperiode wird die letzte sein, bevor die Baby-Boomer nach und nach in den Ruhestand wechseln. Noch besteht die Möglichkeit, den Ausgleich zwischen den Generationen zu tarieren, doch es ist Eile geboten.

In den vergangenen Jahren wurden zusätzliche Leistungen aus den Rentenkassen finanziert – allen voran die Rente mit 63 für Arbeitnehmer mit 45 Versicherungsjahren und die Erhöhung der Mütterrente. Aktuell wird die Angst vor Altersarmut politisch geschürt und so drohen weitere teure, wenig zielgenaue und unsystematische Eingriffe. Die absehbare demografische Entwicklung verlangt aber nach Maßnahmen, die eine längere Lebensarbeitszeit, private und betriebliche Vorsorge sowie ein höheres Beschäftigungsniveau älterer Menschen umfassen müssen.

Welche Sorgen sind begründet, welche Herausforderungen sind zu bewältigen? Was sagt die Empirie? Welche Schritte müssen gegangen werden? Wie gelingt es, mehr Menschen länger im Arbeitsleben zu halten?

Wichtige Entscheidungen stehen an. Die dafür notwendigen Konzepte möchten wir auf der diesjährigen Herbsttagung unserer Berliner Gespräche mit Ihnen diskutieren.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein.



Prof. Dr. Michael Hüther  
Direktor



Dr. Knut Bergmann  
Leiter des Hauptstadtbüros

# PROGRAMM

- 11.30 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Knut Bergmann  
Leiter des Hauptstadtbüros
- 11.40 Uhr **Herausforderungen für die Alterssicherung in Deutschland**  
Dr. Hubertus Bardt  
Geschäftsführer und Leiter des Wissenschaftsbereichs
- 12.00 Uhr **Reformirwege und notwendige Schritte in der Alterssicherung**  
Dr. Jochen Pimpertz  
Leiter Kompetenzfeld Öffentliche Finanzen,  
Soziale Sicherung, Verteilung
- 12.20 Uhr **Handlungsfelder in der Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik**  
Dr. Hans-Peter Klös  
Geschäftsführer und Leiter des Wissenschaftsbereichs
- 12.40 Uhr **Diskussion**
- 13.00 Uhr **Imbiss**